

kostbaren Blutes; u. zw. löst er im I. Theile an der Hand der Dogmatik und Geschichte die scheinbaren theologischen Schwierigkeiten; schildert im II. Theile in sehr anziehender Weise die Geschichte, die Echtheit und Verehrung der Reliquie des kostbaren Blutes insbesonders zu Brügge, und bringt im III. Theile eine ausgezeichnete Abhandlung über die Verehrung des kostbaren Blutes. Der Verfasser hat innerhalb eines so engen Raumes Vieles und Vorzügliches geboten, und bekundet, daß er mit vielen einschlägigen Schriften und Werken gut bekannt ist. Diese Arbeit verdient des schönen Lohnes, daß Kleriker und Laien ohne Bedenken sich diese Broschüre aneignen.

Mörschwang.

Pfarrer Ed. Döbeln.

Die Grundsätze der bedeutendsten politischen Parteien und deren Entwicklung. Von Franz Grafen v. Kueffstein. Graz, Verlagsbuchhandlung Styria 1880.

Wie hinreichend bekannt ist, wenn es auch nicht immer genügend gewürdigt und berücksichtigt wird, ist der Boden, auf dem wir leben und uns bewegen, einem Vulkan nicht unähnlich, der zwar für den Augenblick nicht spukt und glühende Asche ausspeit, dessen convulsivisches Zittern jedoch und das bald lauter, bald leiser zu vernehmende Grollen im Innern die gegründeste Furcht für die Zukunft hervorrufen muß. Einer gewissen Bangigkeit vermögen sich selbst jene nicht zu entschlagen, deren leichtes Gemüth das: Edite, bibite, und: Gaudeamus igitur als den erstrebenswerthen und zum Glücke ihnen zugeschickten Erbtheil zu betrachten, sich gewöhnt hat. Männer von tieferer Siunesart und ernster Beobachtungsgabe trauern jedoch in vollem Ernst, daß es abwärts geht, und daß jene, welche die Menschen leiten und führen sollten, unbekümmert um die nahende Katastrophe, keinen ernstlichen Versuch machen, schützende Dämme aufzuführen. Woran mangelt es? Offenbar an genügender Kenntniß, daß und wie geholfen werden könne, ja noch mehr, an Kenntniß der Grundlage, des Princips, aus dem alle üblen Folgen als ihrer Quelle hervorgegangen sind und gehen. Es müßte ein sehr, ja ein ganz unsäglicher Kapitän sein, der in seinem mit Wasser sich füllenden Schiffe nur die Pumpen in Thätigkeit setzen, nicht aber das Leck aussuchen und verstopfen würde.

Die soziale Ordnung ist leer geworden; Bismarck in Berlin pumpt mit dem Sozialistengesetz einige Sozialisten aus dem Lande hinaus, andere Staatsmänner thun dasselbe mit Verbieten sozialistischer Schriften, Versammlungen &c. Indessen grollt der Vulkan fort, fließt Wasser immer fort ein, um weiter im Bilde zu sprechen, denn das Feuer ist nicht gelöscht, die Quelle nicht verslopft. Ja, eine richtige Aufschauung in Bezug auf das Wesen der Gefahr

verbreitet zu haben oder verbreiten zu helfen, wäre offenbar eine That, die nicht genug gelobt werden könnte.

Eine solche That hat nun Autor vorliegender Schrift vollbracht, und jeder Freund von Ordnung und Recht ist ihm zu größtem Danke verpflichtet. Offen gestehen wir, so überzeugend und dabei kurz und bündig hat kein uns bekannter Autor den Nachweis geliefert, daß die Gesellschaft, sobald sie das christliche, das konervative Prinzip: Souveränität und Autorität Gottes, im Sinne der christkatholischen Lehre von Kirche und Staat je in ihrer Sphäre ausgeübt, verlassen und zu Menschenautorität sich gewendet, von Stufe zu Stufe abwärts steigen müsse, bis dahin, wo Nihilismus, Communismus, ja Dämonismus den Bestand jeder Gesellschaft unmöglich machen. Wir wünschen aufrichtigst, daß diese hochbedeutungsvolle Schrift in viele, jedenfalls alle Hände der Volkslehrer und Staatsmänner kommen und gewürdigt werden möchte.

Die Ausstattung des Buches ist sehr gefällig, der Preis bei 172 Seiten (1 fl. 20 kr.) nicht zu hoch.

St. Pölten.

Prof. Dr. Scheicher.

Christus in seiner Kirche. Eine Kirchengeschichte für Schule und Haus, von L. C. Businger, gew. Regens des bischöfl. Seminars in Solothurn. Preis 2 Mark 10 Pf.

Busingers Werke haben den seltenen Vorzug, nicht blos schöne Titel zu tragen, sondern auch das zu sein, was der Titel sagt. Wie viele Geschichten „für Haus und Schule“ gibt es, die man weder in der Schule noch für das Haus braucht kann! Anders ist es bei oben zitiertem Werke. In 10 Kapiteln ist das Leben und Wirken der christlichen Kirche von der Gründung bis zum heutigen Tage so erschöpfend und doch wieder so bündig zusammengestellt, daß Laie wie Fachmann dieses Buch mit Interesse und mit Nutzen durchliest. Denn es ist nicht eine trockene Aufzählung der einzelnen Facta und Erlebnisse der Kirche; sondern die Kirche steht da vor unserm Auge als die lebendige Gottesbraut, in welcher und durch welche Christus wirkt, leidet und siegt. Es ist daher auch die Geschichte der Missionen, des Lehramtes, der Hierarchie, des Ordenslebens, der Irrlehren, der Verfolgungen und der Siege nicht in chronologischer Reihenfolge, sondern nach dem inneren Zusammenhange dargestellt und dieser Umstand allein schon macht das Buch lebendig und anziehend. Es sind aber überdies in den 270 Octavseiten des Werkes noch bei 80 Illustrationen enthalten von denen viele nachgerade prachtvoll zu nennen sind. Um endlich das Praktische so recht handgreiflich zu machen, ist in der Geschichte der Heiligen auf die verschiedenen Stände Rücksicht genommen, so daß